

Protokoll

19. öffentliche Kreistagssitzung vom 28.09.2020, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Genehmigung der Protokolle der letzten Kreistagssitzungen
- 1.1. Genehmigung des Protokolls der 17. Kreistagssitzung vom 25.05.2020
- 1.2. Genehmigung des Protokolls der 18. Kreistagssitzung vom 29.06.2020
2. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses
3. Kosten- und Umsetzungskonzept zur Einführung von Livestream-Übertragungen 2020/609
4. Kreisvolkshochschule (KVHS) - Nachtragshaushalt 2020/612
5. Annahme einer Schenkung durch den Deutschen Kinderschutzbund 2020/620
6. Optimierung des ÖPNV durch Unterrichtszeitenstaffelung im Landkreis Lüchow-Dannenberg und entsprechende Anpassung der Schülerbeförderungssatzung 2020/578
7. Überplanmäßige Ausgabe für die Investitionsmaßnahme „Neubau Sporthalle KGS Clenze“ 2020/585
8. Überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges und Umrüstung des Ladekrans 2020/610
9. Bauliche Veränderungen in Folge der Corona-Pandemie a) Umnutzung der Kantine im Kreishaus zum Bürger-Service-Bereich b) Anbau am Straßenverkehrsamt zur Raumgewinnung 2020/608
10. Elbbrücke Darchau
- 10.1. Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde zum Vorschlag der EGL GmbH für den Untersuchungsumfang der umweltfachlichen Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren für die Elbbrücke Darchau – Neu Darchau 2020/556
- 10.2. Planungen zur Elbbrücke Darchau - Neu Dachau
11. Löschung des Naturschutzgebietes „Schweinsgrund am Tannen und Lissauer Berge“ und die 1. Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Eichen- und Buchenwälder in der Göhrde.“ 2020/583
12. Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Elbhöhen-Drawehn“ im Bereich des Ortsteiles Sammatz 2020/588
13. Personalbemessung in den sozialen Diensten des Jugendamtes 2020/574
14. Vorgriff auf den Stellenplan 2021 - Zulassungsstelle 2020/605
15. Vorgriff auf den Stellenplan 2021 - Pressearbeit 2020/606
16. Ersatzmitglieder Gesellschafterversammlung Breitbandgesellschaft Lüchow-Dannenberg mbH 2020/592
17. Kostenlose Nutzung des ÖPNV für Ältere 2020/545
18. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 13.08.2020: Generelle Diskussion und Beschlussfassung zum Mobilfunk 5G 2020/587
19. Antrag der Gruppe Elbe-Wendland im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 18.02.2020: Reduzierung der Kreistagsmandate 2020/466
20. Antrag der Gruppe Elbe-Wendland im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 18.02.2020: Änderung der Geschäftsordnung 2020/465
21. Antrag der Gruppe Elbe-Wendland im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 18.02.2020: Änderung der Entschädigungssatzung 2020/467
22. Antrag der Gruppe Elbe-Wendland im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 29.06.2020: Fortschreibung des RROP 2020/569
23. Antrag der Gruppe grüneXsoli im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.08.2020: Mitbestimmung stärken - SeniorInnenpolitik offensiv gestalten 2020/597
24. Antrag der Gruppe grüneXsoli vom 07.09.2020: Anweisung der VertreterInnen des Landkreises in den Gremien der GWBF, Dividendenüberschüsse nur für Maßnahmen des Klimaschutzes einzusetzen 2020/618
25. Antrag der Gruppe grüneXsoli vom 07.09.2020: Änderung der Geschäftsordnung der Trägerversammlung des Jobcenters 2020/619
26. Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)
27. Mitteilungen und Anfragen,
- 27.1. Sachstand Breitband (Ständiger TOP)

27.2.	Hauswirtschaftlicher Bericht zum 30.06.2020	2020/607
27.3.	Anfrage der SOLI im Kreistag vom 01.09.2020: Antikriegstag	2020/613
27.4.	Anfrage von KTA Thorsten Hensel und KTA Markus Schöning vom 23.09.2020: Niedersachsen-Ticket	2020/629

Nicht öffentlicher Teil

28. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
29. Personalangelegenheiten:
30. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

Landrat Schulz, Jürgen
 KTA Allgayer-Reetze, Patricia
 KTA Bade, Heike
 KTA Behrens, Karl
 KTA Carmienke, Christian
 KTA Dehde, Klaus-Peter
 KTA Dorendorf, Uwe
 KTA Fathmann, Bernard
 KTA Fricke, Christine
 KTA Gallei, Matthias
 KTA Gerstenkorn, Annegret
 KTA Gottberg, Wilhelm von
 KTA Hanke, Herbert
 KTA Henke, Olaf
 KTA Hennings, Matthias
 KTA Hensel, Thorsten
 KTA Herzog, Kurt
 KTA Hildebrandt, Holger
 KTA Hillmer, Birgitta
 KTA Jacobs, Hans-Hermann
 KTA Kaufmann, Horst
 KTA Kelm, Andreas
 KTA Kittmann, Dorothea
 KTA Klepper, Hermann-Dieter
 KTA Liebhaber, Manfred
 KTA Mertins, Holger
 KTA Mützel, Bettina
 KTA Pape, Hartmut
 KTA Petersen, Andreas
 KTA Petersen, Torsten
 KTA Schaper-Biemann, Herbert
 KTA Schneeberg, Peter
 KTA Schöning, Markus
 KTA Schulz, Heinz
 KTA Schulz, Henning
 KTA Siemke, Jörg Heinrich
 KTA Socha, Frank
 KTA Sperling, Udo
 KTA Tzscheutschler, Joachim
 KTA Wiegrefe, Wolfgang
 Erste Kreisrätin Löser,
 Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria
 Raguschat, Anna Victoria, Protokollführung
 Beckmann, Anne-Kathrin, Stabstellenleiterin Landratsbüro
 Bauer, Kathrin, Landratsbüro
 Doladkiewitz, Lisa, Auszubildende
 Matter, Joel, Auszubildender
 Mieth, Helena, Auszubildende
 Stegemann, Melina, Auszubildende
 Teschner, Lena, Auszubildende

- entschuldigt -

Es fehlen:

KTA Donat, Martin
 KTA Maury, Hans-Udo

- entschuldigt -

- entschuldigt -

Beginn: 14:30 Uhr**Ende:** 15:08 UhrÖffentlicher Teil**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Vorsitzender Mertins eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 40 anwesenden Kreistagsmitgliedern fest. Des Weiteren teilt er mit, dass aufgrund der geltenden Hygieneregulungen die Mund-Naseschutzpflicht lediglich an den Plätzen selbst nicht bestehe.

Zur Tagesordnung führt **Vorsitzender Mertins** aus, dass der TOP 20 „Antrag der Gruppe Elbe-Wendland vom 18.02.2020: Änderung der Geschäftsordnung“ von der Tagesordnung abgesetzt werden müsse und bittet zugleich um Erweiterung um den Tagesordnungspunkt „Anfrage von KTA Schöning und KTA Hensel vom 23.09.2020: Niedersachsen-Ticket“. Zudem liege ein weiterer Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung einer Aktuellen Stunde „Gorleben ist raus - Erfolg und Verpflichtung für unseren Landkreis“ gemäß § 23 der Geschäftsordnung des Kreistages Lüchow-Dannenberg (GO) vor. Laut Antrag solle diese den nun erschienenen Zwischenbericht der Bundesgesellschaft für Endlagersuche (BGE) und dem damit verbundenen Ausscheiden des Salzstockes in Gorleben als mögliches Atommüllendlager zum Inhalt haben. Die Geschäftsordnung sehe vor, dass der Antrag spätestens am dritten Tag vor der Kreistagssitzung bei dem Landrat eingereicht werde.

Aufgrund der Brisanz der Thematik lässt **Vorsitzender Mertins** über eine Ausnahme von der Geschäftsordnung hinsichtlich der 3-Tage-Regelung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 40, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

KTA Dehde beantragt das Sitzungsende auf 18:00 Uhr festzusetzen.

KTA Kelm äußert, dass er dies grundsätzlich befürworte, jedoch stünden die Anträge der Fraktionen zum Ende der Tagesordnung, sodass er befürchte, dass diese aufgrund der zeitlichen Begrenzung nicht mehr beraten werden könnten. Zudem bitte er in den Folgesitzungen um Beachtung, dass die Anträge der Fraktionen zu Beginn der Tagesordnung vorgesehen werden sollten.

KTA Herzog kritisiert den Antrag von **KTA Dehde**. Er werde es nicht akzeptieren, dass KTA Dehde kurzfristig den Antrag auf eine Aktuelle Stunde zu Beginn der Sitzung einbringe und zugleich das Sitzungsende beschränken lasse und die Anträge der Fraktionen, welche sich am Ende der Tagesordnung befänden, daher möglicherweise nicht behandelt würden.

Vorsitzender Mertins lässt über das Sitzungsende um 18:00 Uhr abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 6, Enthaltungen: 4

KTA Kelm beantragt die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 „Optimierung des ÖPNV durch Unterrichtszeitenstaffelung im Landkreis Lüchow-Dannenberg und entsprechende Anpassung der Schülerbeförderungssatzung“ nach der Einwohnerfragestunde durchzuführen, um so den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit zu eröffnen, Fragen zu stellen, bevor dieser Tagesordnungspunkt beschlossen werde.

KTA Carmienke lehnt den Antrag mit Verweis auf die Sitzungsökonomie ab. Des Weiteren habe zudem die Möglichkeit bestanden, im zuständigen Fachausschuss Nachfragen zu stellen.

Vorsitzender Mertins lässt über die Verschiebung des genannten Tagesordnungspunktes abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angelehnt Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 28, Enthaltungen: 3

KTA Herzog stellt einen Dringlichkeitsantrag.

Vorsitzender Mertins rügt **KTA Herzog**, dass er auf dem Gang zum Rednerpult einen Mund-Nasenschutz tragen müsse.

KTA Herzog verweist auf einen Beschluss des Kreistages vom 25.05.2020 zur Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Aufgrund der derzeitigen Not-Situation im abgebrannten Flüchtlingslager Moria müsse der Landkreis eilig handeln und dem Land Niedersachsen und dem Bundesinnenminister nachdrücklich verdeutlichen, dass der Landkreis bereit sei, diese minderjährigen Flüchtlinge aus dem Flüchtlingslager aufzunehmen und somit aktive Solidarität signalisiere. Das Wohl der Menschen in Moria sei auch das Wohl des Landkreises Lüchow-Dannenberg. Andere Kommunen in Deutschland hätten ihre Bereitschaft ebenfalls entsprechend bekundet. Eine Einigung der Europäischen Union über die Aufnahme der Flüchtlinge könne nicht abgewartet werden, da aufgrund der Situation sofortiges Handeln erforderlich sei.

KTA Carmienke erklärt, dass er diesem Dringlichkeitsantrag, aufgrund bereits in naher Vergangenheit gefasster Kreistagsbeschlüsse zur Flüchtlingsaufnahme, nicht zustimmen werde. Die Entscheidungsbefugnisse zur Verteilung und Unterbringung der Flüchtlinge lägen einzig beim Bund und dem Land Niedersachsen. Mit diesem Dringlichkeitsantrag würden keine neuen Erkenntnisse geschaffen werden.

Vorsitzender Mertins lässt über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages abstimmen und weist darauf hin, dass für die Aufnahme des Antrages lt. Geschäftsordnung eine 2/3 Mehrheit der Kreistagsmitglieder erforderlich sei.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 19, Enthaltungen: 8

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Vorsitzender Mertins lässt über die Tagesordnung mit den genannten Änderungen abstimmen. Da die Änderung der Tagesordnung mehrheitlich beschlossen wurde, stellt Vorsitzender Mertins diese entsprechend fest.

Aktuelle Stunde: „Gorleben ist raus - Erfolg und Verpflichtung für unseren Landkreis“

KTA Dehde schildert, dass er zunächst fassungslos über das Ergebnis gewesen sei, dass der Salzstock nun endgültig ausscheide. Für ihn sei klar, dass die heutige Kreistagssitzung nicht stattfinden könne ohne dies zu thematisieren. Eine Vielzahl, insbesondere politischer Vertreter, hätten sich über Jahrzehnte für dieses Ergebnis eingesetzt. Er erinnert in diesem Zuge an die gemeinsamen Ereignisse. Das Ergebnis könne insbesondere als Erfolg des Kreistages angesehen werden. Nichtsdestotrotz habe der Landkreis nach wie vor Atomabfälle im Landkreis mit der offenen Frage, wo man diese entsorge. Es gebe eine hohe Verantwortung, sich dafür einzusetzen, dass der geeignetste Standort für die Endlagerung ermittelt werde. Es müsse zwar einen fundierten wissenschaftlichen Prozess geben, letztendlich sei es jedoch auch eine politische Entscheidung. Das Verfahren, wie mit den Anlagen im Weiteren umgegangen werde, werde man weiterhin kritisch begleiten.

KTA Carmienke betont, dass der heutige Tag ein historischer Tag für den Landkreis sei. Die CDU habe sich politisch weiterentwickelt und feststellen müssen, dass die Thematik Gorleben politisch nicht mehrheitsfähig sei. Er sei über das vorliegende Ergebnis erleichtert. Der Ausstieg aus der Atomenergie bedeute jedoch zugleich, dass auch andere Möglichkeiten geschaffen werden müssten, insbesondere der Ausbau erneuerbarer Energien. Die Diskussionsgrundlage über Gorleben falle nun weg, sodass ein sachlicher Kommunalwahlkampf ohne die Thematik Gorleben im nächsten Jahr stattfinden könne. Künftig sei jedoch auch darauf zu achten, dass das Zwischenlager nicht zum Endlager werde.

KTA Kelm schildert, dass der marode Salzstock in Gorleben nach 43 Jahren endlich aufgegeben und somit eine politische Fehlentscheidung aus den 1970-er Jahren revidiert worden sei. Die Geologen der BGE hätten konsequenterweise einen neuen Weg ohne Gorleben gewählt und folglich ein Signal gesetzt. Künftig müsse weiter nach geowissenschaftlichen und nicht nach politischen Kriterien entschieden werden. Er widerspreche damit KTA Dehde. Verschiedenste Widerstandsgruppen hätten maßvoll mit ihren Protesten zu diesem Ergebnis beigetragen. Diesen spreche er seinen ausdrücklichen Dank aus. Der Widerstand habe sich, insbesondere aus der Tatsache entwickelt, dass der Salzstock zweifelsfrei wissenschaftlich ungeeignet sei. Er begrüßt daher, dass mit dieser Entscheidung nun ein ungeeigneter Standort ausgeschieden sei. Sein Dank gelte an dieser Stelle auch den Politikerinnen Frau Rebecca Harms und Frau Miriam Staute. Des Weiteren widerspreche er auch KTA Carmienke. Aus seiner Sicht sei die Diskussion über den Atomabfall nur hinsichtlich des Salzstockes beendet. Es seien weitere Gebiete um den Salzstock herum durchaus als mögliche geologische Standorte benannt worden.

KTA Herzog betritt mit Musikinstrument die Bühne.

KTA Mertins betont mehrfach ausdrücklich gegenüber KTA Herzog, dass er ihm das Singen nicht gestatte.

KTA Herzog äußert, dass er seinen Wortbeitrag auch singend wiedergeben könne. In den vergangenen 43 Jahren sei bereits alles vielfach gesagt worden und er empfinde es als eine Genugtuung, dass die vorgetragene Argumente nun letztlich berücksichtigt worden seien. Nichtsdestotrotz seien mit diesem Bericht auch mögliche Standorte in unmittelbarer Entfernung gelistet. Er beginnt mit seinem Gesangsbeitrag in Form eines Protestliedes.

Die überwiegende Mehrheit der Kreistagsmitglieder verlässt daraufhin den Sitzungssaal.

KTA Dehde beantragt die Prüfung der Beschlussfähigkeit.

Vorsitzender Mertins lässt die Beschlussfähigkeit durch Anheben der Stimmkarte prüfen und stellt fest, dass der Kreistag mit 16 anwesenden Kreistagsmitgliedern beschlussunfähig ist und schließt in Folge dessen die Sitzung um 15:08 Uhr.

Landrat Schulz

Vorsitzender Mertins

Protokollführung